

Geschäftsbericht 2021

Genossenschaft infolink



Unter den Pflastersteinen der Palmenstrand: WOZ-Nullnummer (1981).

WOZ Die Wochenzeitung

Beste Qualität auch nach vierzig Jahren! – So die Schlagzeile für das Berichtsjahr. Wegen der Pandemie kann der runde Geburtstag nicht gebührend gefeiert werden; immerhin erscheint Ende September eine dicke Jubiläumsnummer, und in vier Städten finden Podien zur Zukunft statt.

Erfreulich ist auch die Studie des Forschungszentrums Öffentlichkeit und Gesellschaft (Fög) der Universität Zürich, in der festgestellt wird: In keiner anderen untersuchten Zeitung weist die Berichterstattung eine höhere Qualität auf als in der WOZ. Dabei verwendet die WOZ neu statt dem Binnen-I den Gender-Doppelpunkt. Und lanciert einen neuen Werbeslogan: «WOZ – jede Woche der Zeit voraus».

Damit das auch in den nächsten vierzig Jahren möglichst so bleibt, arbeiten WOZ-Leute am Relaunch der Website für einen besseren Auftritt im Netz. Angetrieben von der coronabedingten Digitalisierungswelle erleichtern zudem neue Arbeitsinstrumente das Zeitungsmachen für Redaktion und Produktion – und zwar nicht nur vom Homeoffice aus.

Nach dem erfolgreichen Start des «Rüstungsreports» im Vorjahr wird die Website zur Rechercheplattform ausgebaut, die aufzeigt, wo in der Schweiz die Profiteure im Geschäft mit dem Krieg sitzen, und alle relevanten Daten von 2015 bis 2020 enthält. Vor vier Jahren erschien die Broschüre zur «Digitalen Selbstverteidigung». Nun legt die WOZ in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen nach: Die «Kurze Anleitung zur digitalen Nachhaltigkeit» respektive «zur nachhaltigen Digitalisierung» gibt nützliche Ratschläge für den kompetenten Umgang mit Ressourcen und digitalem Wissen. Ausserdem präsentiert die WOZ zusammen mit dem Zürcher Kulturlokal «Kosmos» im zweiten Corona-Lockdown die Reihe «Kosmopolitics» für einmal ausschliesslich im virtuellen Raum.

Schliesslich verstärkten in guter Tradition drei Stagiaires die Redaktion während sechs Monaten. Und am Zukunftstag, der 2020 coronabedingt ausfiel, besuchten dieses Jahr wieder vier junge Menschen die WOZ und produzierten je eine selbst verfasste Titelseite.

Jahresrechnung

Die Genossenschaft Infolink kann 2021 erneut einen positiven Abschluss präsentieren. Insbesondere die Inserateinnahmen klettern nach dem schwierigen Coronavorjahr wieder nach oben und übertreffen sogar das Ergebnis von 2019. Ebenfalls ein Rekord ist bei den Erträgen aus Abonnementen zu verzeichnen.

Speziell hervorzuheben gilt es die Spenden: Die Bereitschaft der Leser:innen, die WOZ finanziell zu unterstützen, war noch nie grösser. Ohne diese Beiträge könnten viele aufwendige Recherchen und Reportagen nicht realisiert werden. Ganz herzlichen Dank!

Summa summarum resultiert ein Gewinn von 184 000 Franken. Damit stärkt die Genossenschaft Infolink ihre Möglichkeiten, neue Projekte anzugehen und auch in Zukunft guten linken Journalismus zu machen.

Jahr	Reichweite (Mach Basic 2017-2 bis 2020-2)	Auflage (WEMF)	Nettoabonnemente Ende Jahr
2019	97 000 Leser:innen	18 015	16 607
2020	102 000 Leser:innen	18 052	17 885
2021	102 000 Leser:innen	19 469	18 117

WOZ Die Wochenzeitung / Genossenschaft infolink

Jahr	2019	2020	2021
Ertrag ohne Spenden in CHF	5 290 950	5 212 484	5 443 773
Veränderung in %	+ 1,2 %	- 1,5 %	+4,4 %
Abo / Einzelverkauf	4 135 730	4 481 038	4 489 888
Veränderung in %	+ 0,6 %	+ 8,3 %	0 %
Personalaufwand in CHF	3 109 749	3 201 758	3 421 472
Betriebsaufwand in CHF	5 182 898	5 112 254	5 168 448
Erfolg nach Spenden in CHF	132 610	170 903	184 381
Anzahl Stellen	32	32	34
Beschäftigte	52	55	58

Förderverein ProWOZ

Auch 2021 war das Vereinsleben des ProWOZ durch die Coronapandemie stark beeinträchtigt. Nicht nur mussten die Vorstandssitzungen per Videokonferenz abgehalten werden, auch die Mitgliederversammlung musste in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge schriftlich vonstatten gehen.

Die grösste Herausforderung für die Vorstandsarbeit bestand darin, unter diesen erschwerten Bedingungen die Totalrevision der Vereinsstatuten in Angriff zu nehmen. Die Statuten des ProWOZ, die seit 1984 fast unverändert blieben, sollen umfassend aktualisiert und an die seither eingetretenen Veränderungen angepasst werden – eine Aufgabe, die den Vorstand des Fördervereins auch 2022 noch beschäftigen wird.

Als Dankeschön an die Gönner:innen für ihre Treue und Unterstützung und als kleine Entschädigung für die pandemiebedingt erneut ausgefallene Apéroveranstaltung, die jeweils im Anschluss an den statutarischen Teil der MV organisiert worden ist, hat sich der Vorstand etwas Besonderes einfallen lassen: Er hat die ProWOZ-Mitglieder im September zu einem einmaligen Online-Mitgliederanlass eingeladen. Unter dem Titel «Blick hinter die Kulissen der WOZ» stellten sich die WOZ-Redaktor:innen Noëmi Landolt, Raphael Albisser und Daniel Hackbarth Fragen wie «Auf welchen Wegen kommt ein Thema ins Blatt? Was sind «Highs» und «Lows» als WOZ-Redaktor:in? Wie wichtig sind Echos von Leser:innen? Wie kommt eine WOZ unter Coronabedingungen zustande?» Dadurch, dass für die Teilnahme an diesem Anlass keine Reise nach Zürich nötig war, konnten rund 30 Personen aus verschiedensten Ecken der Schweiz begrüsst werden – ein erfolgreiches Experiment.

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem kleinen Gewinn von 3166 Franken ab. Folgendes konnte dank der Einnahmen aus den Recherchierfonds-Spenden mit Beiträgen in der Höhe von insgesamt 94 784 Franken unterstützt werden: 80 000 gedruckte Wörter, die 38 Artikel bildeten; 16 Plakate fürs «Museum der fiktiven Veranstaltungen» im Lockdown; 3 «wobei»-Hefte und schliesslich 1 Ratgeber zur digitalen Nachhaltigkeit (beziehungsweise nachhaltigen Digitalisierung). Dank der vielen allgemeinen Spenden konnte der ProWOZ die WOZ und ihre Projekte mit der ausserordentlich erfreulichen Summe von 338 000 Franken fördern.

Der ProWOZ bedankt sich bei allen Gönner:innen und Spender:innen für ihre Unterstützung!



Auf ewig Wohnungsnot (1989).



Tritt im Morgenflimmern daher (1992).

Recherchierfonds-Artikel 2021

Folgende Artikel wurden im Jahr 2021 mit Geldern aus dem Recherchierfonds des Fördervereins ProWOZ unterstützt.

WOZ Nr. 2/21 14.1.2021	Thema Sarah Schmalz	«Schweizerische Bundesbahnen: Wenn nur die Zahlen stimmen» Unter der Führung von CEO Andreas Meyer wurde die SBB jahrelang «ftgetrimmt». Dass der Konzern im Herbst wegen akuten LokführerInnenmangels Züge ausfallen lassen musste, ist eine direkte Folge davon. Bei vielen LokführerInnen sitzt der Frust tief.
WOZ Nr. 2/21 14.1.2021	Thema Sarah Schmalz	«Vier Lokführer erzählen: Hunderte von Überstunden – und ein Ende ist nicht in Sicht» Stehenbleibende Züge, Überstunden, ein schlechtes Arbeitsklima: Viele LokführerInnen sind inzwischen so frustriert, dass sie den Versprechungen von oben misstrauen
WOZ Nr. 6/21 11.2.2021	Schweiz Daniel Stern	«Putins Freunde in der Schweiz» «Gennadi Timtschenko: Der Oligarch von Putins Gnaden» «Matthias Warnig: Der Manager mit Stasi-Erfahrung» Der Ostdeutsche Matthias Warnig leitet von Zug aus den Bau des Prestigeprojekts Nordstream 2. Er hat viel dazu beigetragen, Wladimir Putins Einfluss auf die Schlüsselbereiche der russischen Wirtschaft auszuweiten. «Wladimir Jakunin: Das konservative Sprachrohr» Zehn Jahre lang war er Chef der Russischen Eisenbahnen – und soll sich dabei mithilfe von Sohn Andrei im grossen Stil bereichern haben. Heute arbeitet Wladimir Jakunin mit drei Stiftungen in Genf daran, den russischen Einfluss im Westen zu erhöhen.
WOZ Nr. 7/21 18.2.2021	Schweiz Jan Jirát, Kaspar Surber	«Rüstungsindustrie: Gut getarnt ist halb gewonnen» WOZ-Recherchen zeigen: Die Schweizer Rüstungsexporte sind um ein Mehrfaches höher als bisher ausgewiesen. Das liegt auch an Generalausfuhrbewilligungen. Erstmals wird publik, welche Firmen davon profitieren.

WOZ Nr. 12/21 25.3.2021	Thema Sarah Schmalz	«Bulgarien: Von Büffeln und Ringern» Oligarchen und mafiöse Strukturen prägen das Land. Wer sich gegen die korrupten Zustände wehrt, lebt gefährlich. Aber nicht alle lassen sich einschüchtern. Zu Besuch bei Bulgariens tapferer (und bewaffneter) Opposition.
WOZ Nr. 12/21 25.3.2021	wobei 2/21 Probleme	«Von A bis Z – Lexikon der Probleme» Garantiert nicht lösungsorientiert: Das Schein- und sechzig weitere Probleme, die uns zur Weissglut treiben. Erläutert von: Andreas Fagetti, Erich Keller, Stephan Roppel, Stefan Keller, Marcel Hänggi, Peter Rupli, Kaspar Surber, Annette Hug, Daniel Hackbarth, Jürg Fischer, Bettina Dyttrich, Anna Jikhareva, Daniela Janser, Florian Keller, David Hunziker, Stefan Howald, Karin Hoffsten, Silvia Süess, Dominic Schmid, Adrian Riklin, Franziska Meister, Stephan Pörtner, Noëmi Landolt
WOZ Nr. 15/21 15.4.2021	Wirtschaft Basil Weingartner	«Spitalmarkt: Eine Knieprothese für den Wettbewerb» PatientInnen, die zur Unzeit entlassen werden, Milliardeninvestitionen in Spitalneubauten, eine wuchernde Bürokratie und frustriertes Personal: Knapp zehn Jahre nach Einführung der Fallpauschalen sind deren negative Folgen in den Spitälern unübersehbar.
WOZ Nr. 16/21 22.4.2021	Thema Benjamin von Wyl, Florian Wüstholtz	«Bitcoin: Dieses Geld kommt schon dreckig zur Welt» Die Kryptowährung Bitcoin verschlingt gigantische Strommengen. Wer mit dem neuen Geld reich werden will, nimmt das in Kauf. Exkursionen zu jenen, die den grossen Versprechungen glauben.
WOZ Nr. 17/21 29.4.2021	Thema Andreas Fagetti	«Zahntourismus: Für die Brücke über die Grenze» Zähne sind in der Schweiz nicht krankenversichert. Wer ihre Pflege vernachlässigt, muss für die zum Teil horrenden Folgekosten selbst aufkommen. Darum weichen selbst Menschen mit gutem Einkommen in günstigere Länder aus. Der Zahntourismus blüht. Was läuft falsch?
WOZ Nr. 18/21 6.5.2021	Schweiz Simon Jäggi	«Asylzentren: Die Rapporte der Gewalt» In den Bundesasylzentren kommt es schweizweit zu Übergriffen gegen Asylsuchende. Aufgrund der Recherchen von WOZ, «Rundschau» und RTS kündigt das Staatssekretariat für Migration eine Untersuchung durch Altbundesrichter Niklaus Oberholzer an.
WOZ Nr. 20/21 20.5.2021	Schweiz Daniel Stern	«Zementindustrie: So klappt das nie mit netto null» Acht Prozent der globalen Treibhausgase entstehen bei der Herstellung von Zement. Die Industrie, angeführt vom Schweizer Weltmarktführer Holcim, verspricht eine CO ₂ -neutrale Produktion bis 2050. Bei genauem Hinschauen erweisen sich solche Ankündigungen als heisse Luft.
WOZ Nr. 21/21 27.5.2021	Thema Lukas Hermsmeier	«100 Jahre nach dem Massaker von Tulsa: Aus dem Trauma soll eine Touristenattraktion werden» In der Nacht auf den 1. Juni 1921 verwüstete ein rassistischer Mob ein Schwarzes Viertel in Tulsa, Oklahoma. Mindestens 300 Menschen starben. Das prägt die Stadt bis heute. AktivistInnen wie Chief Egunwale Amusan engagieren sich dafür, dass es nicht nur beim Erinnern bleibt.
WOZ Nr. 22/21 3.6.2021	Schweiz Sarah Schmalz	«Schweizer Drogenpolitik: Die Prohibition ist gescheitert – es lebe der freie Markt?» SuchtexpertInnen fordern längst eine weitgehende Regulierung von Betäubungsmitteln. Nun ist die Debatte auch in der Politik angekommen. Die im Mai angelaufenen Cannabisversuche zeigen, in welche Richtung es gehen könnte.
WOZ Nr. 23/21 10.6.2021	International Emran Feroz	«Afghanistan: Verdrängt und unerwünscht» Seit Jahrzehnten verwehrt der afghanische Staat der Minderheit der Dschogi grundlegende Rechte. Amtliche Dokumente besitzen nur die wenigsten, alle anderen sind praktisch staatenlos, und der Zugang zur Bildung, zum Arbeitsmarkt oder zum Gesundheitssystem bleibt ihnen meist verwehrt.
WOZ Nr. 24/21 17.6.2021	International Tigran Petrosyan	«Wahlen in Armenien: <Wie wollt ihr gegen die kämpfen?>» In Armenien stehen nach der Niederlage im Krieg um die Region Bergkarabach vorgezogene Parlamentswahlen an. Progressive Kräfte haben einen schweren Stand gegen die Macht der Oligarchen. Auf Wahlkampftour in der Hauptstadt Eriwan.
WOZ Nr. 24/21 17.6.2021	Thema Noëmi Landolt	«Stillen: Muttermilch für die Weltwirtschaft» Es gilt als die natürlichste Sache der Welt und Nonplusultra der idealen Mutterschaft. Doch der Hype ums Stillen setzt Frauen enorm unter Druck – und verschleiert, dass es hier um Arbeit geht. Vier Mütter erzählen.

WOZ Nr. 25/21 24.6.2021	Thema Raphael Albisser	«Werbekritik: Die Ware Aufmerksamkeit» Der Kampf gegen Werbung und Konsumwahn ist alt, seine Methoden und Strategien sind vielfältig. Im Zeitalter des digitalen Kapitalismus stellt sich aber die Frage: Wo bleibt der Raum für diese Auseinandersetzung?
WOZ Nr. 26/21 1.7.2021	International Meret Michel	«Libanon: Löcher klaffen in Strassen und Kassen» Im Libanon wird derzeit alles gestohlen, was als Rohstoff verkauft werden kann. Viele Menschen sehen darin die einzige Chance, zu überleben.
WOZ Nr. 26/21 1.7.2021	Schweiz Basil Weingartner	«Unispital Lausanne: Streik gegen linke Regierung» Das Personal des Lausanner Unispitals streikt für bessere Arbeitsbedingungen. Jetzt zeigt sich die zuständige SP-Regierungsrätin Rebecca Ruiz zu Verhandlungen und Zugeständnissen bereit.
WOZ Nr. 26/21 1.7.2021	Schweiz Meriem Strupler	«Femizide in der Schweiz: Alle zwei Wochen» Wenn Frauen in der Schweiz getötet werden, dann meist von ihrem Ehemann, Partner oder Exfreund. Warum aber nimmt die Gesellschaft geschlechtsspezifische Morde meist nicht als solche wahr?
WOZ Nr. 26/21 1.7.2021	Thema Bettina Dyttrich	«Wasser und Klima: Wenn die Gletscher weg sind» Wie geht die Schweiz mit ihren Gewässern um? Und was passiert, wenn es immer wärmer und das Wasser knapp wird? Eine Spurensuche im Nordosten, im Südwesten und in der Forschung.
WOZ Nr. 31/21 5.8.2021	Kultur / Wissen Marc Zitzmann	«Kunstcampus: Im Schatten des Leuchtturms» Der Bau von Stararchitekt Frank Gehry ist nur der spektakulärste Neuzugang in Arles. Die Basler Milliardenerbin Maja Hoffmann staffiert das Städtchen seit Jahren mit hochkarätiger Kunst und Architektur aus – und wird dafür auch kritisiert.
WOZ Nr. 32/21 12.08.2021	Thema Meret Michel	«Asbest im Libanon: Das dreckige Erbe des Imperiums» In der Schweiz wurde es schon 1989 verboten, die Eternit-Fabrik im Libanon dagegen verarbeitete das gefährliche Asbest bis 2002. Noch heute sterben viele AnwohnerInnen an Krebs. Hinterbliebene fordern Entschädigung – bisher vergeblich.
WOZ Nr. 33/21 19.8.2021	Schweiz Jan Jirát, Lorenz Naegeli, Kaspar Surber	«Rüstungsreport 2021: Auch die Gesetze wollen geschmiedet sein» Im Jahr 2020 erreichte der Export von Kriegsmaterial ein Allzeithoch. Und das dürfte so weitergehen: Die Rüstungsfirmen haben erfolgreich lobbyiert.
WOZ Nr. 33/21 19.8.2021	Schweiz Jan Jirát	«Globaler Waffenhandel: <Transparenz ist die effektivste Waffe»» Der in London lebende Rüstungsexperte Andrew Feinstein ordnet die Rolle der Schweiz im globalen Waffenhandel ein. Und er warnt vor dem Kauf des Kampffjets F-35: Dieser sei ein völlig dysfunktionales Flugzeug.
WOZ Nr. 38/21 23.9.2021	International Franziska Grillmeier	«An der Grenze: Irrlichter im Urwald» Seit Wochen werden Geflüchtete an der polnisch-belarusischen Grenze hin- und hergetrieben – im Machtkampf zwischen Belarus und der EU. Was macht der Ausnahmezustand mit den Menschen an der Grenze?
WOZ Nr. 39/21 30.9.2021	Dossier Zukunft anlässlich des 40. Geburtstags der WOZ	Die Redaktion «Editorial: Die Zukunft beginnt jetzt» Adrian Riklin «Stadt der Zukunft: Aufwachen, liebe Leute! Ein leicht utopischer Spaziergang durch ein Quartier der Zukunft» Andrea Roedig «Zukunftsdiskurse: Fridays – no Future?» Anna Jikhareva, Daniel Hackbarth «Zukunft der Arbeit: Ein Gespräch mit dem Wirtschaftshistoriker Aaron Benanav über stagnierendes Wachstum, vermeintliche Allheilmittel und radikale Alternativen» Bettina Dyttrich «Kulinarik der Zukunft: Am Montag Bohnen, am Dienstag Bohnen, ab und zu ein heimliches Gelage. Das Essen von morgen schwankt zwischen karg und exzessiv.» Franziska Meister «Psyche der Zukunft: Was für ein Trip!» Martina Clavadetscher «Das alte Licht der Redwoods: Eine Zeitreise aus dem Juni 2061 in den Dezember 2021» Noëmi Landolt «Geschlechterfreie Zukunft: Mehr pinke Monstertrucks!» Yves Wegelin «Ein Gemeinwesen für die Zukunft: Gegen das Recht des Stärkeren»

WOZ Nr. 44/21 4.11.2021	Beilage Diverse Autor:innen	«Ratgeber: Eine kurze Anleitung zur nachhaltigen Digitalisierung / zur digitalen Nachhaltigkeit» Was Bits und Bytes mit Ressourcenverbrauch zu tun haben / Was zukunftstaugliche Software können muss.
WOZ Nr. 46/21 18.11.2021	Thema Renato Beck	«Losverfahren: Die Heilkraft des Zufalls» Bringt ein Münzwurf bessere Entscheidungen als Wahlen, Jurys und Algorithmen? Über ein altes Prinzip, das gerade dabei ist, verkrustete Strukturen aufzubrechen.
WOZ Nr. 47/21 25.11.2021	Thema Anna Jikhareva	«Im Hafen von Genua: Erst Focaccia, dann Klassenkampf» Das autonome Hafenarbeiterkollektiv Calp blockiert Waffenlieferungen in Kriegsgebiete und setzt damit seine strukturelle Macht an einem entscheidenden Scharnier des Kapitalismus ein. Was lässt sich davon lernen? Ein Erkundungsbesuch.
WOZ Nr. 47/21 25.11.2021	wobei 6/21 Armut	Kaspar Surber «Editorial: Armenjagd in der Schweiz. Verwaltet, schikaniert, ausgewiesen» Adrian Riklin «Kampf ums Nötigste: Was heisst denn «würdiges Leben im Alter»?» Kaspar Surber «Soziologin Lisa Marie Borrelli im Gespräch: Das Sozialamt als Migrationskontrolle» Kaspar Surber «Wie sich die Schweiz ihrer Bedürftigen entledigt: Wer arm ist, fliegt raus» Lukas Tobler «Migrantische 24-Stunden-Betreuer:innen: Rund um die Uhr auf Abruf»
WOZ Nr. 48/21 2.12.2021	Wirtschaft Yves Wegelin	«Das Geschäft mit den Renten: Die Lex UBS» Nächste Woche kommt die Reform der Berufsvorsorge ins Parlament. Recherchen zeigen: Die Vorschläge der Nationalratskommission zu den künftigen Renten wurden von Versicherern und Banken geschrieben.
WOZ Nr. 49/21 9.12.2021	Thema André Widmer	«Bergkarabach: Das Warten auf die Heimkehr kann noch Jahre dauern» Im Krieg vor einem Jahr eroberte Aserbaidschan einen grossen Teil des einst von Armenien besetzten Bergkarabach zurück. Zehntausende von Armenier:innen verliessen das Konfliktgebiet und leben seither in prekären Verhältnissen – einzelne auch als Flüchtlinge im eigenen, heute geteilten Dorf.
WOZ Nr. 51/21 23.12.2021	Schweiz Flavia von Gunten, Florian Wüstholtz	«Klimarückblick: Hagelstürme und Gletscherschwund» Das Jahr 2021 war auch in der Schweiz von extremen Wetterereignissen geprägt. Ein Besuch am Morteratsch, im Luzernischen und auf einer Apfelplantage im Wallis.

«Le Monde diplomatique»

Auflagenentwicklung

«Le Monde diplomatique» erscheint 2021 in 24 Sprachen, mit 25 Druckausgaben und 9 Ausgaben, die ausschliesslich elektronisch publiziert werden. Die Schweizer Auflage zählt 20 842 Exemplare (Wemf-beglaubigt) und ist damit 1386 Exemplare über dem Vorjahr. Ende 2020 verzeichnet «Le Monde diplomatique» 1 689 separate Jahresabonnemente und 185 ermässigte separate Jahresabonnemente. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Voll-Abonnemente stabil geblieben, die der Abonnemente zum reduzierten Tarif marginal gesunken. Die Auflagenentwicklung lässt sich gesamthaft als stabil bezeichnen.

Werbeaktivitäten

Die Werbeaktivitäten im Jahr 2021 haben sich im Wesentlichen auf den Versandhandel konzentriert.

Titel	Verkäufe 2021
LMd No. 30: Weltgesundheit	38
LMd No. 29: Türkei	169
LMd No. 28: Mobilität	79
LMd No. 27: Iran	42
LMd No. 26: Wasser	37
LMd No. 25: Grossbritannien	4
LMd No. 24: Die Essenmacher	40
Atlas der Globalisierung 2019: «Welt in Bewegung»	219
Fleischatlas (kostenlos)	338
Konzernatlas (kostenlos)	36

Vernetzung und Unterstützung

Die IMAG hat sich – per Beschluss ihres Verwaltungsrats – erneut mit einem Betrag von 30 000 Franken am RIS – Réseau international solidaire – beteiligt.

Diese Mittel kommen den internationalen Ausgaben von «Le Monde diplomatique» zugute, die sich in finanziellen Engpässen befinden und vielfach unter prekären Arbeitsbedingungen den «Diplo» in ihrer Landessprache redaktionell erweitern, übersetzen und produzieren. Die Verwaltung des im Moment zu gleichen Teilen von der Schweizer Ausgabe und der französischen Herausgeberin gespeisten Fonds wird von einem Steuerungskomitee übernommen. Im Geschäftsjahr 2021 hat der

- RIS auf Basis seines Reglements die 2019 aufgenommene Vergabearbeit weitergeführt. Unterstützt wurden in dieser zweiten Finanzierungsrunde Editionen aus der ganzen Welt. Dabei wurden drei unterschiedliche Typen von Beihilfen vergeben:
- Sogenannte Nothilfe zur Überwindung von gravierenden Liquiditätssengpässen (2021 nicht beansprucht)
 - Die Möglichkeit der punktuellen Beihilfe (Tagungen, Buchpublikationen, Übersetzung) nahm die Edition in kurdischer Sprache (kurmancî) wahr. Weitere Beiträge gingen nach Serbien, nach Bulgarien und in die Türkei.
 - Mittel für Infrastrukturaufbau (Digitalisierung, Webshop, IT-Ausstattung) gingen nach Portugal und nach Ungarn.

Camille Roseau vertritt im Rahmen dieses Netzwerks die IMAG als gewähltes Mitglied der Steuerungskommission, die zweimal jährlich tagt, um über die neuen Anträge an den Fonds zu entscheiden. Sie amtiert gemeinsam mit Bruno Lombard (Geschäftsführer «Le Monde diplomatique» Frankreich, Paris), Anne-Cécile Robert (verantwortliche Redaktorin für das globale Editionsnetzwerk, ebenfalls Paris) und Valia Kaimaki (Redaktionsleiterin «Le Monde diplomatique», Athen).

Die Macher:innen

Für den redaktionellen Austausch zwischen Zürich, Paris und Berlin zuständig ist Daniel Hackbarth. Für die Werbung und den internationalen Austausch auf Verlagebene zuständig ist Camille Roseau, für die Inserateakquisition sind es Stephan Müller und Roger Odermatt.

Die Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus Claudia Gillardon, Thomas Heilmann, Camille Roseau und Daniel Stern. Im Verwaltungsrat der WOZ – Internationale Medienerzeugnisse AG (IMAG) amten Thomas Heilmann, Camille Roseau und Daniel Stern (Präsident).

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung für «Le Monde diplomatique» schliesst 2021 mit einem Aufwand von 202 284 Franken ab. Auch in diesem Jahr sind die Abonnementserlöse zentral für die Finanzierung: 212 810 Franken kommen durch freiwillige Abospenden von den Leser:innen der WOZ zusammen, 129 653 von den Abonnent:innen des «Diplo». Die IMAG weist für das Jahr 2021 einen Reingewinn von 132 516 Franken aus.

«Le Monde diplomatique» (Lmd) / WOZ – Internationale Medienerzeugnisse AG (IMAG)

Erträge Lmd	2019	2020	2021
Abonnemente in CHF	128 989	131 299	129 653
Inserate in CHF	6 103	3826	552
Ertrag total (ohne Spenden) in CHF	160 304	144 599	141 629



Aliens aus unserer Mitte (1996).



Papstgeweihe (2005).

Organisation

Genossenschaft infolink
(Herausgeberin von WOZ Die Wochenzeitung)

- Verwaltung:** Florian Bachmann, Ghislaine Flachsmann, Camille Roseau
- Strategie- und Ideengruppe:** Dinu Gautier, Anna Jikhareva, Stephan Müller, Camille Roseau, Yves Wegelin
- Geschäftsstelle:** Maha Al-Wakeel, Claudia Gillardon, Iris Schär, Roman Schürmann, Kaspar Surber
- Redaktionsleitung:** Silvia Süess, Kaspar Surber, Yves Wegelin
- Verlagsgruppe:** Claudia Gillardon, Roger Odermatt, Camille Roseau

Förderverein ProWOZ

- Vorstand:** Nina Burri (ab GV 2021), Daniel Hackbarth (WOZ), Alice Kohli, Willy Nabholz, Vasco Rasi (WOZ), David Sägesser (ab GV 2021), Iris Schär (WOZ), Leo Scherer (Präsident), Sarah Schmalz (WOZ), Andreas Simmen (bis GV 2021), Rebekka Spring, Sara Vogt, Mischa von Arb, Pit Wuhrer (bis GV 2021)

WOZ – Internationale Medienerzeugnisse AG (IMAG)

- (Herausgeberin von «Le Monde diplomatique»)
- Verwaltungsrat:** Thomas Heilmann, Camille Roseau, Daniel Stern (Präsident)
- Geschäftsleitung:** Claudia Gillardon, Thomas Heilmann, Camille Roseau, Daniel Stern



Fünf Augen sehen mehr als zwei (2014).



Flirt mit der Kino-Ikone (2022).